

Entscheidung vertagt



Das Rallye-Jahr 2011 scheint f?r Hermann Neubauer wie verhext zu sein: Auch bei der ARB? Steiermark Rallye erwischt der junge Salzburger einen denkbar schlechten Start. Bereits auf der dritten Sonderpr?fung brach nach einem Sprung eine Halbachse am Suzuki Swift S1600. ?Es ist wirklich wie verhext. Unser Auto ist normalerweise ein absolutes Vorbild in Sachen Zuverl?ssigkeit, so viel Pech ist schon fast nicht mehr zu glauben?, so Neubauer, der froh war, ?berhaupt ins Schlussservice der ersten Etappe gekommen zu sein: ?Mein einziger ?Trost? wenn man so will, ist, dass es dieses Mal auch meine direkten Mitbewerber erwischt hat. Sowohl der Hannes Danzinger als auch der Michi B?hm und der Daniel Wollinger hatten Probleme. Das scheint nicht die Rallye der 2WD-Fraktion zu sein.?

Die zweite Etappe verlief dann wenigstens ohne technische Schwierigkeiten, wirklich gl?cklich wirkte Hermann Neubauer im Ziel aber dennoch nicht: ?Am Vormittag bin ich wieder nicht so richtig ins Fahren gekommen. Es ist halt schwer, wenn du nach dem ersten Tag schon so weit zur?ckliegst. Am Nachmittag war ich mit meiner Fahrt dann recht zufrieden, das war okay, da haben auch die Abst?nde auf den Andi Aigner wieder relativ normal ausgesehen.? Hinter dem ehemaligen PWRC-Weltmeister belegte Hermann Neubauer schlie?lich den guten zweiten Rang in der 2WD-Wertung, was ihm die F?hrung in der Gesamtwertung der 2WD-Meisterschaft einbrachte ? ohne die Ber?cksichtigung von Streichresultaten, wohlgernekt. Nun l?uft alles auf ein gro?es, spannendes Finale bei der Waldviertel Rallye hinaus. ?Dort werden wir alles daran setzen, um den Titel f?r Suzuki zu holen, das wird mit Sicherheit eine extrem spannende Geschichte?, blickt der Youngster aus dem Lungau auf das letzte Oktober-Wochenende (27. bis 29.10.2011) voraus.

Ob er dann erneut von seinem Teamchef ?begleitet? wird, steht noch nicht fest. Amtlich ist hingegen, dass Max Zellhofer eine besonders ?hei?e? ARB? Steiermark Rallye erleben musste: Nachdem der Auspuff brach, fing das Auto des Amstettner n?mlich Feuer: ?Es war wirklich haarig. Gott sei Dank bin ich direkt bei einer Feuerwehr stehengeblieben, sonst w?re uns am Ende noch das ganze Auto abgebrannt. Als ich stehenblieb, haben die Flammen schon links und rechts aus den hinteren Radk?sten gelodert. So ist der Schaden aber hoffentlich nicht allzu gro?.? Die Rallye selbst war f?r ihn allerdings ? bis zu diesem Zeitpunkt ? eine echte Freude: ?Die Zusammenarbeit mit dem Bernhard (Ettel, Anm.) hat von Anfang an wieder zu 100 Prozent geklappt, das Fahren hat gro?en Spa? gemacht ? und wir waren ja auch gut platziert. Aber so ist der Rallyesport, da hast du ab und zu einfach Pech. Das musste der Hermann (Neubauer, Anm.) ja leider gestern erfahren?? Stichwort Hermann Neubauer: Wie sieht Max Zellhofer das ?Grande Finale? im Waldviertel? ?Bis dahin ist noch ein Monat Zeit, da kann sich der Hermann mental darauf vorbereiten. Es wird sicher nicht einfach, aber wir werden alles tun um ihn bei dieser entscheidenden Rallye so optimal wie nur m?glich zu unterst?tzen!?

Zwischenstand in der 2WD-Wertung (nach 7 von 8 L?ufen):

1. Hermann Neubauer, Suzuki Swift S1600 100 Punkte
2. Hannes Danzinger, Ford Fiesta R2B 92
3. Michael B?hm, Abarth 500 R3T 86
4. Michael Kogler, VW Golf TDI 62
5. Andreas Aigner, Renault Clio R3 60